

Informationen zum Voltigierunterricht und Sicherheitsregeln

Kleidung beim Turnen

:-) richtig :-)	:-(falsch :-)
- eng anliegende T-Shirts und Pullover	- T-Shirts und Pullover mit Bändern, Schnüren, Schnallen und Kapuzen (Unfallgefahr durch Hängenbleiben)
- lange, elastische Gymnastikhose (z.B. Leggings)	- Reithosen, (der Lederbesatz behindert beim Turnen) - Jeans (zu unflexibel)
- Oberteile in die Hosen gesteckt	- weite und lange T-Shirts oder Pullover (Unfallgefahr durch Hängenbleiben, Ausführungsfehler werden nur schwer erkannt)
- Sportsocken	- barfuß (durch Sand und Schweiß schnell Blasenbildung)
- Gymnastikschläppchen oder Voltigierschuhe mit Gummieinsatz und flexiblen, rutschfesten Sohlen	- Sportschuhe mit festen Sohlen, Ballerinas (mit verstärkten Spitzen), Straßenschuhe (eingeschränkte Beweglichkeit, harte Schuhe bereiten dem Pferd Schmerzen)
- Haare eng am Kopf zusammengebunden	- offenes langes Haar (Unfallgefahr durch Hängenbleiben)
- Ohringe herausgenommen oder mit Pflaster oder Tape abgeklebt	- Schmuck, Ketten, Armbänder, Uhren, Ohringe, Piercings (Unfallgefahr durch Hängenbleiben)
	- Reitkappen oder Sicherheitswesten (siehe Seite 2)

Umgang mit dem Pferd

:-) richtig :-)	:-(falsch :-)
- Baumwolltaschen, Turnbeutel, Sporttaschen oder Rucksäcke für die Trainingskleidung und die persönlichen Sachen (Trinken nicht vergessen!)	- knisternde Plastiktüten
- feste, robuste Schuhe beim Putzen, Führen, Gurten und Versorgen des Pferdes nach der Stunde	- Sandalen, Voltigierschuhe, Ballerinas, Flip-Flops
- Äpfel, Möhren, hartes Brot und spezielle Leckerli aus dem Fachhandel	- weiches Brot, Zucker, faulige oder schimmelige Nahrungsmittel
- pünktliches Erscheinen; verspätete Voltis bzw. die Kinder der 2. Gruppe warten an der Tür, bis sie hereingelassen werden	- Unpünktlichkeit, ohne Zustimmung des Trainers in die Halle/den Zirkel laufen
- gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, freundlicher Umgang miteinander	- Schreien, Toben, andere ärgern, unfreundliche Worte, Lästern

Jedes Volti-Kind achtet mit auf Ordnung und Sauberkeit und behandelt unsere Sportgeräte wie das Holzpferd, Trampolin, Bälle, Matten etc. pfleglich!

Helme und Westen jeder Art sind für das Voltigieren nicht geeignet.

Ein Helm kann die Kopfkontrolle der Kinder stören. Dadurch werden die Koordination und die räumliche Orientierung negativ beeinflusst. Helme behindern die Sicht und schränken die Beweglichkeit ein, ebenso wie Schutzwesten. Bei Partnerübungen und bei kopfüber geturnten Übungen, z.B. dem Schulterstand, ist ein Helm hinderlich, sogar gefährlich. Auch besteht die Gefahr, am Partner oder der Ausrüstung des Pferdes hängen zu bleiben, bzw. den Partner zu verletzen. Schlecht sitzende Helme führen nicht selten zu Nasenbeinfrakturen – und das schon beim „normalen“ Reiten! Da der Voltigierer -im Gegensatz zum Reiter- keine Zügel in den Händen hält und die Füße nicht in den Steigbügeln hat, ist es für ihn jederzeit möglich, sich beim einem Sturz schnell vom Pferd zu lösen. Nach Landungen oder Stürzen ist ein Helm für Abrollbewegungen auf dem Boden hinderlich und kann sogar zu Verletzungen führen. Bei Aufsprüngen und Landungen von Voltigierern, die noch nicht selbständig aufspringen oder sich beim Abgang genügend vom Pferd abdrücken können, ist die Hilfestellung durch eine mitlaufende Person die geeignete Sicherheitsmaßnahme. Dies gilt ebenso bei Kindern und Anfängern, die noch kein Gefühl für die Bewegung des Pferdes haben.